

## „Nur nichts über Kunst“

sagen viele Sortimenten.

Das ist ein Irrtum, wie der große Erfolg unseres Bruegel-Werkes von Glück beweist. Jeder, der das Werk mit seinen 41 Tafeln, davon 35 in Farbendruck und 6 in Kupfertiefdruck gesehen hat, ist davon begeistert und jedes Sortiment, das sich dafür einsetzte, hat es verkauft,

einzelne Sortimente bis zu 25 Exemplaren

Und die Urteile über das Werk lauten so:

„Es ist so als habe man die Originale um sich . . . Nichts auf der Welt hätte mir eine größere Freude machen können. Das Werk eines Künstlers, erfüllt von tiefer Liebe für alle Dinge des wirklichen Lebens, ohne Sucht zu verschleiern und zu beschönigen . . .“

*Frank Brangwyn, der berühmte englische Maler*

„Nicht nur ein großer Maler war Bruegel, sondern auch ein großer Fabulierer. Derber niederländischer Realismus mischt sich mit ausschweifender Phantastik. Lange Zeit kann man die Tafeln studieren und immer wieder Einzelzüge entdecken. Schon aus diesem Grunde wird das Werk den Beschauer länger fesseln als viele anderen Monographien . . .“

*Kölnische Zeitung*

„Kein anderer Landschaftler steht unserem modernen Empfinden so nahe wie Bruegel . . . Eine ganz hervorragende Verlagsleistung. Die farbigen Reproduktionen sind mit größter Sorgfalt hergestellt.“

*Zürcher Zeitung*

„Wir sind erschüttert, wenn wir sehen, wie dieser Meister nur eben darstellt; wie er (um mit Glück zu sprechen) nur ‚feststellt ohne ein Urteil zu fällen‘, — wie aber dennoch zugleich das ungeheure Schwergewicht seiner Persönlichkeit als ein sittliches, ja aller Weltlichkeit zum Trotz, frommes Element in der Mitte der Dinge verharret. Im Gemüt und in den Nerven angegriffen, steht er dennoch mit der Rüstigkeit eines Kolosses zwischen den Epochen: Vom Mittelalter noch mitgetragen und der neuen Zeit das Beste entnehmend, das sie jemals geben konnte.“

*Wilhelm Hausenstein in den „Münchener Neuesten Nachrichten“*

„Das Bilderbuch vom alten Bruegel. Die nordische Kunst besitzt wenig Gegenstände, die die Ehren eines solchen für einen weiten Kreis bestimmten Buches in solchem Maße beanspruchen dürfen! . . .“

*Hans Tietze in der „Zeitwende“*

Täglich laufen, auch jetzt in der stillen Zeit, Nachbestellungen auf das Werk ein, dessen Schönheit man wirklich nicht mit Worten wiedergeben kann. Noch nie haben wir bei einem Werk so viele Briefe erhalten, in denen die Käufer ihrer freudigen Begeisterung spontanen Ausdruck geben und versichern, es in ihrem Freundeskreis zu empfehlen.

Das ist die beste Propaganda

Nutzen Sie diese aus und zeigen Sie das Werk immer wieder Ihren Kunden.

Der Preis von RM 65.- wird allgemein auch im Publikum als niedrig bezeichnet.



Anton Schroll & Co. in Wien